ADB-Artikel

Homberg: Graf *Wernher v. H.*, Minnesänger. Der berühmteste Sprößling dieses angesehenen, im Gebiete des Bisthums Basel angesessenen Geschlechtes ist der Graf W., der 1284 geboren, im J. 1309 von Heinrich VII. zum Hauptmann des Bundes aller Reichstreuen in der Lombardei ernannt wurde und nach einem kampfreichen Leben im J. 1320 starb. Ihn hält man gewöhnlich, aber ohne Grund, auch für den Dichter einiger wenig bedeutenden, zum Theil einstrophigen Lieder, die in der Pariser Handschrift überliefert sind. Eher aber dürften diese einem älteren gleichnamigen Geschlechtsgenossen aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gehören. Auch die anderwärts erhaltene poetische Todtenklage auf einen Grafen Wernher v. H. enthält nichts, was auf den berühmteren Mann wiese.

Literatur

Von der Hagen, Minnesänger, IV. 88 f. Bartsch, Liederdichter, 2. Ausg. LXXI; daselbst wird noch andere Litteratur nachgewiesen.

Autor

Wilmanns.

Empfohlene Zitierweise

, „Homberg, Wernher Graf von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften